

Protokoll
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für
Verwaltungsmodernisierung und Umlandbeziehungen am 14.03.2007

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:00 Uhr
Ort: Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin, Aufzug D,
6. Etage, Raum 6046

Anwesenheit

Vorsitzender

Menzlin, Thoralf Die Linkspartei.PDS

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Güll, Gerd

ordentliche Mitglieder

Renner, Monika CDU und Liberale

stellvertretende Mitglieder

Ahlgrim, Brigitte Die Linkspartei.PDS
Lasch, Jürgen SPD

Verwaltung

Claussen, Norbert Oberbürgermeister
Czerwonka, Frank
Friske, Monique
Manke, Juliane
Ruhl, Andreas
Schmidt, Doris
Schöndube, Katja
Wollenteit, Hartmut

Leitung: Thoralf Menzlin

Schriftführer: Juliane Manke

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 26. Sitzung vom 21.02.2007 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2007
hier: Qualifizierung des von der Stadtvertretung am 11.12.2006 beschlossenen HSK 2007 (Vorlage 01339/2006)
Vorlage: 01509/2007
5. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder sowie die Vertreter der Verwaltung. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses ist gegeben. Die vorliegende Tagesordnung wird bestätigt.

- zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 26. Sitzung vom 21.02.2007 (öffentlicher Teil)**

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift der 26. Sitzung vom 21.02.2007 (öffentlicher Teil) wird

bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Von der Verwaltung wird zu diesem Tagesordnungspunkt wie auch zu dem Tagesordnungspunkt 7 ein Informationspapier ausgegeben (Anlage 1), in dem die mündlichen Mitteilungen Herrn Wollenteits zusammengefasst für die Mitglieder des Ausschusses für Verwaltungsmodernisierung und Umlandbeziehungen aufbereitet wurden.

Herr Claussen informiert ergänzend über die Enquete-Kommission, die zur Stadt-Umland-Problematik von der Landesregierung einberufen wurde. Das Thema „Eingemeindung“ wird hier offensichtlich häufiger als Lösungsansatz der Probleme der Oberzentren gesehen. Die Landeshauptstadt Schwerin plädiert diesbezüglich darauf, vor Eingemeindungen andere Möglichkeiten zur finanziellen Entlastung der Städte zu prüfen.

**zu 4 Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2007
hier: Qualifizierung des von der Stadtvertretung am 11.12.2006
beschlossenen HSK 2007 (Vorlage 01339/2006)
Vorlage: 01509/2007**

Bemerkungen:

Herr Ruhl, Leiter der Lenkungsgruppe strategische Steuerung, führt die Mitglieder des Ausschusses für Verwaltungsmodernisierung und Umlandbeziehungen in das Haushaltssicherungskonzept 2007 ein.

Dabei stellt er klar das dem Konzept vier primäre Ziele zu Grunde liegen:

1. die Erreichung des jahresbezogenen Ausgleichs
2. die Reduzierung des Altfehlbetrages
3. die Konsolidierung des Vermögenshaushaltes
4. die Klarstellung, dass das Haushaltssicherungskonzept mit den dort enthaltenen Maßnahmen nicht die Budgetverantwortung in Frage stellen will

Herr Ruhl macht deutlich, dass eine Konsolidierung des strukturellen Defizits bis 2010 möglich erscheint. Die vollständige Reduzierung der Altfehlbeträge ist auf konventionelle Art vor dem Jahr 2030 nicht möglich.

Das Haushaltssicherungskonzept will den gesetzlichen Ansprüchen genügen, gibt aber gleichzeitig die Verantwortung an die Kommunalaufsicht zurück, die Städte als Oberzentren finanziell zu unterstützen und zu entlasten.

Herr Claussen stellt ergänzend den Bezug zur Funktional- und Kreisgebietsreform dar, der zum Einen darin liegt, dass die Landeshauptstadt Schwerin ab Mitte des Jahres 2009 eine Vielzahl an Aufgaben und das damit betraute Personal an den Großkreis Westmecklenburg abgibt und darin ein großes Einsparpotenzial liegt.

Zum Anderen macht Herr Clausen deutlich, das die Landeshauptstadt Schwerin bezüglich der oberzentralen Funktion unterfinanziert ist. Hier sind landesseitige Regelungen zur Beteiligung des Landes als auch der Region notwendig.

Beschluss:

Die Beschlussvorlage wird zur weiteren Beratung vertagt.

zu 5 Sonstiges

Bemerkungen:

Frau Renner regt an, bezüglich des Schweriner Zoos die Region Westmecklenburg als Nießnutzer und daher auch als Finanzierungspartner ins Boot zu holen.

gez. Thoralf Menzlin

Vorsitzende/r

gez. Juliane Manke

Protokollführer